



BUNDESWEHR

Marinekommando
Kopernikusstraße 1 • 18057 Rostock

Rostock, 12. Juli 2019

Verteiler

Tagesbefehl Nr. 003/2019

Soldaten und Soldatinnen, zivile Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen,

Sie alle haben in der letzten Woche die Medienberichterstattung zu möglichen Verzögerungen von planmäßigen Instandsetzungen der Schiffe und Boote der Marine verfolgen können. Die Berichterstattung greift genau das auf, das uns seit langem beschäftigt und fordert. Insofern beschreibt sie kein neues Problem.

Sie sollten aber wissen, dass das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr und die Marine bereits seit längerem an Maßnahmen arbeiten, um den drohenden Verzögerungen wirksam begegnen zu können.

Zu den Lösungsansätzen gehört beispielsweise, dass zusätzliche Stellen beim Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr und im Marinearsenal geschaffen werden. Bis die dann zu initiierenden Neueinstellungen Wirkung entfalten, ist beabsichtigt, im Rahmen der sogenannten Sofortinstandsetzung Maßnahmen durchzuführen, um die Schiffe und Boote zunächst weiter nutzen zu können. Aktuell geschieht dies beim Einsatzgruppenversorger FRANKFURT AM MAIN. Ähnliche Maßnahmen werden aktuell für den Betriebsstofftransporter RHÖN untersucht. Darüber hinaus soll die Instandhaltungsplanung grundsätzlich neu ausgerichtet werden.

Diese Lösungsansätze sollen dazu führen, dass zunächst die Auswirkungen auf die Einsatzbereitschaft der Marine abgemildert werden.

Ich danke Ihnen ganz besonders für Ihr Engagement, das es der Marine ermöglicht, unabhängig von den aktuellen Rahmenbedingungen alle derzeit erteilten Aufträge einschließlich der Einsatz- und NATO-Verpflichtungen zu erfüllen.

Andreas Krause
Vizeadmiral



MARINEKOMMANDO
INSPEKTEUR DER MARINE

Kopernikusstraße 1
18057 Rostock

Tel. +49 (0) 381 802-51000
Fax +49 (0) 381 802-51009

WWW.BUNDESWEHR.DE

MARINE